

# Slalom vom Feinsten

## 2. Clubslalom für Mitglieder der PC Süd-West-Kooperation

Samstagmittag, 12.00 Uhr: Die Mitglieder des PC Ortenau waren an diesem Tag vollauf damit beschäftigt, Pylonen, Zeitmessung, Cateringzelt und sonstige Hilfsmittel für den mit Begeisterung erwarteten 2. Clubslalom aufzubauen. Die Gäste trafen nach und nach ein, allesamt Mitglieder der vier Kooperationsclubs Baden, Kurpfalz, Pforzheim und natürlich Ortenau. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten Jürgen Zeferer folgte die Fahrerbesprechung durch Günter Vetter, Sportleiter des PCO, Slalomleiter und Organisator, der die Teilnehmer mit den wichtigsten Details versorgte. Danach nahmen alle mit ihren Porsche Aufstellung, und Günter Vetter fuhr mit den

Gruppen zwei Einführungsrounden. Dann starteten die jeweiligen Gruppen zu einer Einführungsrunde und zu je zwei Wertungsläufen.

Für ein traditionelles Gruppenbild war leider keine Zeit, denn das Fahrvergnügen erforderte einen straffen



Zeitplan. Die Mitglieder der Kooperation und ein paar auserwählte Gäste genossen den Fahrspaß unter blauem Himmel mit trockener Fahrbahn. Den ganzen Nachmittag über sorgte der PC Ortenau für Getränke, Kaffee und Kuchen direkt an der Strecke und bei der drückenden Hitze außerdem für

ausreichend Mineralwasser. Davon profitierten alle gestarteten Fahrer, Helfer, Streckenposten, Zeitnehmer, Ärzte und Feuerwehrmänner. Am Abend dann wurden ausreichend gegrillte Köstlichkeiten serviert. Mit der Siegerehrung der fünf Gruppen endete ein schöner Tag im Kreise der Kooperation. Die freundlichen und zufriedenen Gesichter sprachen für sich und ließen eigentlich keine Fragen mehr offen.

Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle den Organisatoren des PC Ortenau, federführend Sportleiter Günter Vetter, der es wieder einmal mehr fertig brachte, die Teilnehmer mit einer großartigen Sportveranstaltung zu bereichern.

→ Jürgen Zeferer



Ganz neue Wege bei der Mitgliederwerbung geht der PC Ortenau. Bereits zum zweiten Mal präsentierte sich der Club bei der alljährlichen RegioMotoClassic in Offenburg.





## +/- Handicap

Mit freudig strahlenden Gesichtern führen die rund 35 behinderten Mitmenschen auf den Beifahrersitzen der Porsche Fahrzeuge vom PC Baden-Baden am Samstagnachmittag in das Betriebsgelände des Autohauses Gerstenmaier in Gaggenau ein. Klaus Kieß, Präsident des Porsche Club Baden-Baden, hatte die Idee, zu einer der vielen Ausfahrten, die der Club im Laufe des Jahres unternimmt, körperlich und geistig behinderte Mitmenschen einzuladen. Das PZ Baden-Baden war bereit, mitzuwirken und die Kosten für die Verpflegung zu übernehmen. Die Clubmitglieder waren ebenso schnell von der Idee überzeugt, und so konnte man Kontakt mit dem Geschäftsführer der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal, Rudolf Fritz, aufnehmen, der sofort begeistert war.

Am Samstag, den 31.05.2008, war es dann soweit. Morgens um elf Uhr trafen die Bewohner der Murgtal-Werkstätten und 40 Clubmitglieder mit ihren sportlichen

Autos im Autohaus ein. Wenig später schon saßen alle in den Autos und warteten gespannt auf die Abfahrt. Von der Süd-West-Kooperation waren Porsche Freunde vom PC Baden mit ihrer Präsidentin Marita Kunzmann sowie vom PC Kurpfalz mit ihrem Präsidenten Robert Fischer dabei. Bei noch strahlendem Sonnenschein führte der Weg über Gernsbach und Baiersbronn auf die Schwarzwald-



hochstraße. Am Mummelsee wurde eine Rast eingelegt, bei der sich die Gruppe der Lebenshilfe mit einem Eis erfrischen konnte. Der Rückweg führte über die Schwarzenbach-Talsperre nach Forbach und schließlich zurück ins Autohaus, wo alles für die Verpflegung der Ausflügler vorbereitet war. Bei Kaffee und Kuchen und später bei pikanten Speisen konnte man sich über das gerade Erlebte aus-

tauschen. Begeistert waren alle. Doch was war am Tollsten? Für die meisten natürlich die schnelle Fahrt mit dem Sportwagen. »O ja, der ist abgezischt!« oder ähnliche Bemerkungen waren immer wieder zu hören. Es gab aber auch andere Einschätzungen. »Mir hat die schöne Landschaft am besten gefallen«, meinte einer der Ausflügler, um dann aber doch auch noch eine Bemerkung über die rasante Fahrt hinzuzufügen. Ob er Angst hatte im Auto? Nein, das nicht. Dem Fahrer hat er voll vertraut. Lebenshilfe-Geschäftsführer Rudolf Fritz betonte beim gemütlichen Abschluss der Ausfahrt in der Werkstatt des Autohauses, wie sehr er sich über die Initiative des Porsche Club freue. Dies sei ein sehr guter Beitrag dafür, die Schranken zwischen behinderten Mitmenschen und Nichtbehinderten abzubauen, und ein guter Weg, die Menschen mit einem Handicap am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. → Klaus Kieß